Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950407

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Zillerstraße 15

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2774

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in offener Bebauung; mit Laden, historisierender Putzbau mit aufwendiger Fassadengestaltung und lebhafter Putzgliederung, mit Balkon und Holzveranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Walmdach in Ecklage zur Winzerstraße. An der abgefasten Ecke zur Straßenkreuzung ein dreigeschossiger Eckrisalit mit flachem Zeltdach. Im Eckrisalit ein Laden aus der Bauzeit mit Freitreppe und großen Schaufenstern, das Dachgeschoss des Risalits mit Rundbogenfenstern und Pilastergliederung. In der linken Seitenansicht, nach Süden, ein Seitenrisalit mit Pyramidenstumpfdach, in der Mittelachse ein Balkon auf Konsolen mit Eisengitter. In der rechten Seitenansicht eine hölzerne Veranda mit Austritt im Obergeschoss. Ein Putzbau über Bruchsteinsockel, lebhafte Putzgliederung durch Gesimse, Bänder, Eckquaderung und Stuckdekor. Der Drempel des Eckrisalits durch Triglyphen und Metopen mit Festons klassisch gegliedert. Die Einfriedung des Vorgartens durch einen Lanzettzaun auf Sandsteinsockel.

Errichtet auf Antrag des Ernst August Große vom 15. Dez. 1897 durch die Baufirma Gebr. Ziller. Genehmigt am 13. April 1898. 1938 ein Umbau auf der Rückseite des Südflügels nach Entwurf von Architekt Max Czopka, ausgeführt durch Baufirma Paul Hentschel.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

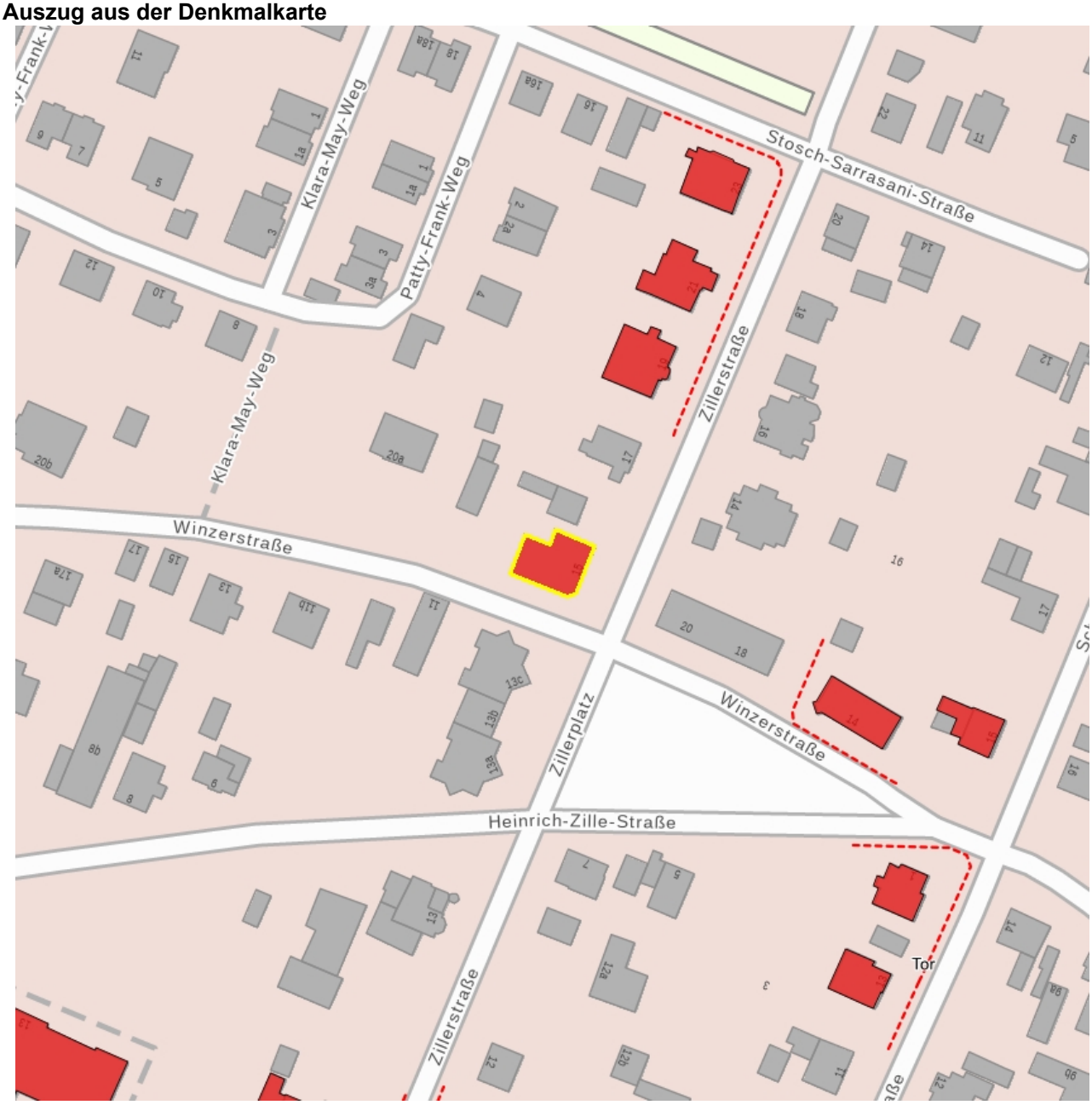
Datierung 1897-1898 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 499 276**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.